

Gans Hamburg

Wenn der Februar ebenfalls mild verläuft, könnten in rund vier Wochen die ersten Graugänse mit der Brut beginnen. Wie wir herausfinden konnten, hängt der Brutbeginn mit den Temperaturen im Februar zusammen (Brutphänologie von Graugänsen (*Anser anser* L.) im urbanen Lebensraum am Beispiel von Hamburg, L.-C. Mendel).

Bis dahin können wir noch weitere spannende Wiederfunde erwarten, beispielsweise wie von Ganter 67R aus Barmbek, welcher Mitte Januar in der Sudeniederung bei Boizenburg abgelesen wurde. Dies ist erst unser vierter Wiederfund in Mecklenburg-Vorpommern! Es gibt mehr Nachweise aus Dänemark als aus Mecklenburg-Vorpommern.

Stichwort Dänemark: Anfang Januar wurde Gans „817“ bei Slagelse (Seeland) erlegt. Diese schlüpfte im Jahr 2009 auf dem Ohlsdorfer Friedhof und wurde zuletzt vor fast genau 10 Jahren bei Hannover in der Leineau gemeldet.

In ganz Europa werden sicherlich noch einige Hamburger Graugänse seit Jahren unerkannt leben und umherziehen; es bleibt spannend!



Graugans auf dem Flug ins Unbekannte (?) (sh)

Gänse-Spotter“ gesucht

In den kommenden Wochen kehren die Graugänse in ihre Brutgebiete zurück. In Hamburg gibt es mehrere Parks, für welche wir noch regelmäßige Ableserinnen oder Ableser suchen, beispielsweise in Sasel, Hamm, Wellingsbüttel oder Langenhorn.

Es geht darum die beringten Gänse abzulesen und die Familien zu erfassen. Wöchentlich wäre super, aufgrund der vielen Störungen u.a. durch den Freizeitdruck (vor allem Hunde), kann man aber auch mehrere Anläufe brauchen.

Interessierte melden sich einfach beim Projektleiter Simon Hinrichs: gans-hamburg@neuntoeter-ev.de

Biotoppflege und -entwicklung Deponie Georgswerder

Langsam laufen wir auf die Zielgerade in Richtung Vegetationsperiode ein. Es gibt noch viel zu tun, aber wir sind gut im Plan. Wie immer freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung! Unsere geplanten Arbeitseinsätze im Februar:

So. 13.02.; Sa. 19.02.; Sa. 26.02.; So. 27.02. jeweils von 10:00 bis etwa 13:00 Uhr.

Treffpunkt ist vor dem Tor des Energiebergs am Ende der Fiskalischen Straße.

Anmeldung bis jeweils Freitag 10:00 Uhr ist unbedingt erforderlich energieberg@neuntoeter-ev.de

Siedlungssänger („Spatzenretter Hamburg“)

Am 12. Januar haben wir Nistkasten Nr. 1000 montiert. Dieser bietet nun den Spatzen an der Bramfelder Chaussee (Baugenossenschaft Dennerstraße-Selbsthilfe eG – BDS) einen dauerhaften Brutplatz.



Nico und Simon montieren Nistkasten Nr.1000 in Bramfeld (dk)



Bernhard, Erik und Simon bereiten die Nistkästen vor (sh)

Am 18. Januar waren wir bei der Elbe-Werkstätten GmbH in Groß Borstel und haben dort 23 Nistkästen in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten montiert. Im Frühjahr pflanzen wir dort noch heimische Sträucher im Umfeld der Kästen und wir legen einen Sandbadeplatz an.

„Spatzen-Spotter“ gesucht

In den kommenden Wochen entscheiden sich die Spatzen für ihre diesjährigen Brutplätze. Sobald die Sonne scheint, werden potenzielle Brutplätze besichtigt. Die vielen neuen Nistkästen dürften diese Entscheidung nicht einfacher machen. Wir sind gespannt wie die neuen und älteren Kästen angenommen werden und würden uns über Berichte aus den Stadtteilen freuen. Da Spatzen ziemlich misstrauisch neuen Dingen gegenüber sind, werden viele Nistkästen erst im zweiten Jahr akzeptiert und angenommen; aber auch das ist von Population zu Population sehr unterschiedlich.

Natürlich darf man nicht direkt unterhalb der Kästen auf die Bewohner „lauern“ und diese dadurch vertreiben; etwas Abstand ist immer besser. Bewährt hat sich auch die „Spionage“ aus dem Auto heraus, dann fühlen sich die Spatzen unbeobachtet.

Interessierte melden sich einfach beim Projektleiter Simon Hinrichs: siedlungssaenger@neuntoeter-ev.de

Unser Blog

Erlebnisse wollen erzählt werden - hierfür ist unser Blog da: <https://www.neuntoeter-ev.de/unser-blog>



In zwei Blogbeiträgen berichteten wir bereits über die anfallenden Arbeiten auf unserer Biotopfläche. Spannend zu beobachten ist hier die Veränderungen und Entwicklungen der Fläche im Laufe eines Jahres. In dem dritten und letzten Artikel berichten wir über die Arbeiten im Spätsommer und Winter.

Tettigonia viridissima - Weibchen des Grünen Heupferds (sk)